

## TI-Beratungsportfolio

Die Telematikinfrastuktur (TI) vernetzt alle Akteure des deutschen Gesundheitswesens. Mit der Einführung der elektronischen Gesundheitskarte und dem Aufbau einer sicheren, einrichtungsübergreifenden Kommunikationsinfrastruktur im Gesundheitswesen wird die Grundlage für einen sicheren Austausch wichtiger medizinischer Daten geschaffen werden.

Schon jetzt zeichnet sich ab, dass der Umfang der Veränderungen im Krankenhaus deutlich über dem klassischer IT-Projekte liegen wird. Um den komplexen Herausforderungen adäquat zu begegnen und die sich ergebenden Chancen optimal zu nutzen, empfiehlt sich die Entwicklung einer umfassenden Prozessstrategie auf Managementebene.

Dabei unterstützen wir Sie mit unserem Beratungsangebot zur Einführung der TI-Fachanwendungen im Krankenhaus. Unser Fokus liegt dabei auf der optimalen Integration der TI- Anwendungen ePA (elektronische Patientenakte), eMP/AMTS (Medikationsplan) und NFDM (Notfalldatenmanagement) in Ihre Prozesse, unter Verwendung des Krankenhausinformationssystems SAP IS-H/CERNER i.s.h.med.

### LEISTUNGSMERKMALE

#### 2 Tage Workshop (auch einzeln zu buchen):

- Basisberatung + ePA = 1 Tag
- Basisberatung + NFDM & eMP/AMTS = 1 Tag
  - Gemeinsame Analyse der Ausgangssituation, dabei Analyse der organisatorischen Prozesse und Systemanalyse (gemeinsam mit dem Kunden)
  - Ergebnis sind Handlungsempfehlungen, ein Einführungsleitfaden und anwendungsbezogene Maßnahmenpläne zur Schaffung der notwendigen Voraussetzungen zur Einführung der TI

#### Anschließend:

- (Optional) zusätzlich DL-Kontingent (auf Abruf)
  - Kunde führt das TI-Einführungsprojekt in Eigenregie, benötigt aber gezielte Unterstützung bei einzelnen Themen
  - Anzahl der DL-Tage wird je nach Bedarf, als Ergebnis aus dem Workshop, ermittelt
- (Optional) Komplett-einführungsprojekt-Angebot
  - Individuelles Folgeangebot zur Einführung der TI-Anwendungen, auf Basis des initialen Workshops

# DIENSTLEISTUNGEN

## Basisberatung

- Prozessberatung
  - Aufsetzen des Projekts (Projektinitiierung, Projektphasen, Meilensteine, etc.)
  - Einbettung der TI in bestehende KH-Prozesse
  - Erarbeitung der TI-Kontaktpunkte zum Patienten (Informationsmaterial bereitstellen, Einwilligung durchführen, etc.)
- Technische System-/Architektur-Beratung
  - Nur insoweit, wie für die weiteren Anwendungsfälle benötigt

## ePA Beratung

- Fachlich/ organisatorische Fragestellungen:
  - Einbettung in die fachlichen Prozesse im Haus
  - Klassifizierung der einzustellenden Dokumente (welche?)
  - Zeitpunkt der Dokumenteneinstellung (manuell/ automatisiert)
  - Statusnetz der Dokumente (Freigabestatus)
  - Beratung Metadatenmanagement und dabei Ermittlung der weiteren Metadaten (ggf. Kundenübersteuerung der Standardlogik wenn benötigt)
  - Dokumentenabruf: Wer durch wen wann?
  - Wie sollen diese im KIS abgelegt werden? (Dokumenttyp, Dokumentart, Berechtigungen)
- Technische Fragestellungen/ Konfigurationsberatung:
  - Ist eine i.s.h.med standardkonforme Anbindung des Archivs per ArchiveLink vorhanden?
  - Wie sind die Subsysteme angebunden?
  - Ist eine entsprechende PDF Druckansicht vorhanden?

## NFDM/eMP Beratung

- Fachlich/ organisatorische Fragestellungen:
  - Prozessberatung
    - Wann Auslesen des NFDM, wann des eMP?
    - Wann Aktualisierung des NFDM, wann des eMP?
    - Weiterverwendung der Informationen im KIS
  - Zusammenspiel mit DPE
    - Ablage der Informationen im System und weitere Prozessschritte (Verwendung der Informationen)
- Technische Fragestellungen/ Konfigurationsberatung:
  - Allergie-Dokumentation vorhanden und eingerichtet?
  - Medikation vorhanden und eingerichtet?
  - Universalrezept vorhanden und eingerichtet?